

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. 2564/2014-2020

Stellenplan 2016 des Jobcenters Arbeitplus Bielefeld gem. Beschluss der Trägerversammlung vom 03.12.2015

nachrichtliche Darstellung zur Verteilung der geplanten Stellen

	2016	2015	Veränderung zum Vorjahr
Gesamtvolumen	478,3	463,2	15,1
dav. Stadt Bielefeld	138,4	152,4	-14,0
Agentur für Arbeit	339,9	310,8	29,1

I Aufgabengebiet	Personalbedarf 2016	Stellenplan 2015	Veränderung zum Vorjahr	Anmerkungen
Geschäftsführer	1,0	1,0	0,0	
Leitung operative Aufgaben	1,0	1,0	0,0	gleichzeitig 1. stv. Geschäftsführung;
Geschäftsbereichsleitung	6,0	5,0	1,0	keine Stellenmehrung, da vormals unter Projekt 50+ geführt; ab 01.10.16 Reduzierung um 1,0; in der Zeit bis 30.09.16 u.a. Restabwicklung für das Projekt 50+, Aufbau des Arbeitsfeldes Flüchtlinge/Asyl. 6,0 bzw. 5,0 (ab 01.10.16) Geschäftsbereichsleitungen inkl. 2. stv. Geschäftsführung
Teamleitung	27,5	26,0	1,5	darunter: 5,0 stv. Geschäftsbereichsleitungen; keine Stellenmehrung, da vormals unter Projekt 50+ geführt (3,4 TL inkl. Projektkoordinator)
Büro Geschäftsführung und Gremien	2,0	2,0	0,0	
Koordination Alleinerziehende / BCA	1,2	1,2	0,0	inkl. Beauftragte für Chancengleichheit; 0,2 sachbearbeitische Unterstützung
Koordination psych. Beeinträchtigte	1,0	1,0	0,0	
BfdH / grundsätzliche Rechtsfragen	1,0	1,0	0,0	
Kommunikation / Grundsatzfragen	1,0	1,0	0,0	
Datenschutz, Ombudsstelle / Kundenreaktionsmanagement (KRM) und	1,0	1,0	0,0	
Fachberatung Beratung und Vermittlung	1,0	1,0	0,0	
Fachberatung Geldleistungen	1,0	1,0	0,0	inkl. Antikorruptionsbeauftragung
Bauftragter für Arbeitssicherheit	0,3	0,3	0,0	PR-Vorsitzender (nicht freigestellter Anteil)
Beratung und Vermittlung U 25	19,8	28,2	-8,4	Reduzierung aufgrund Betreuungsrelationen und Stärkung Sprachbüro; Ausgleich der Bedarfe überwiegend im Bereich Ü25 und Netzwerk ABC und Work-First
Ausbildungsstellenvermittlung	8,6	8,8	-0,2	Reduzierung aufgrund Betreuungsrelationen und Stärkung Sprachbüro; Ausgleich der Bedarfe überwiegend im Bereich Ü25 und Netzwerk ABC und Work-First
Assistierte Ausbildungsstellenvermittlung	1,0	1,0	0,0	
Ausbildungsstellenakquise	2,0	2,0	0,0	
Beratung und Vermittlung Ü 25	70,2	62,4	7,8	Bedarf aufgrund Betreuungsrelationen; Ausgleich aus dem Bereich U25
Selbstinformationseinrichtung (SIE)	1,0	1,0	0,0	
Fall- und Vermittlungsmanagement - REHA -	5,4	5,3	0,1	Bedarf aufgrund Betreuungsrelationen; Ausgleich aus dem Bereich U25
Beratung/Vermittlung Akademiker	2,4	3,1	-0,7	Reduzierung aufgrund Betreuungsrelationen und Stärkung Sprachbüro; Ausgleich der Bedarfe überwiegend im Bereich Ü25 und Netzwerk ABC und Work-First
Datenqualitätsmanagement (DQM)	0,5	0,5	0,0	
Vermittlungsteam öffentliche Beschäftigung (Interner Dienstleister AGH-MAE)	4,0	4,0	0,0	
Vermittler im Sprachbüro	0,0	1,7	-1,7	Verlagerung zur Zentralen Einheit Flüchtlinge/Asyl
Markt und Service	7,3	7,3	0,0	
Geldleistungen (ohne Bildung und Teilhabe und Einkauf Unterhaltssachgebiet)	139,5	137,5	2,0	organisatorische Anbindung des Übungsbüros (2,0) im Bereich Geldleistungen (2015 unter ArBIS geführt)
Kassensicherheit	0,5	0,5	0,0	

Selbständigen Team	16,8	19,5	-2,7	Reduzierung aufgrund Betreuungsrelationen und Stärkung Sprachbüro; Ausgleich der Bedarfe überwiegend im Bereich Ü25 und Netzwerk ABC und Work-First Geldleistungen: 9,0 Vermittlung: 4,8 Fallmanagement: 1,0 Existenzgründungsberatung: 2,0
Empfänge	21,4	21,4	0,0	
Außendienst/Bedarfsfeststellung	5,0	5,0	0,0	
Schnittstellenaufgabe Bildung und Teilhabe	0,5	0,5	0,0	
IT, Dienstbetrieb, Telefonzentrale, Arbeitssicherheit	11,8	10,8	1,0	zur Deckung des Arbeitsanfalls
Controlling, Personal	8,9	8,9	0,0	
Fachexpertenebene II (Personalberatung und Sonstiges)	1,0	1,0	0,0	
Widersprüche/Klagen, OWiG	11,0	9,5	1,5	Mehrbedarf aufgrund Fallzahlen/Rückstände, Kennzahlen sonst nicht erreichbar
Maßnahmen / Projekte / Finanzen / Abrechnung	17,4	14,4	3,0	Mehrbedarf für Mittelbewirtschaftung/Mittelverwaltung fremdfinanzierter Projekte
Ersatz für Freistellung Personalrat / Bürokräft	1,5	1,5	0,0	
Ersatz für Freistellung Gleichstellungsbeauftragte	0,8	0,8	0,0	
Summe	403,3	399,0	4,3	

	Personalbedarf 2016	Stellenplan 2015	Veränderung zum Vorjahr	Anmerkungen	
II Projekte/Sonderaufgaben					
Projekt 50+ Dauerkräfte und befristete Kräfte	0,0	29,3	-29,3	Projektende zum 31.12.2015	
Projekt 50+ Projektkoordination 50+ und TL 50+	0,0	3,4	-3,4		
Projekt 50+ Nachgehende Betreuung	0,0	2,5	-2,5		
Projekt 50+ Tätigkeiten für den Gesamtpakt (Paktkoordination; Mittelbewirtschaftung und	0,0	3,5	-3,5		
Workfirst 50+ (Selbstvornahme von Maßnahmen)	0,0	4,0	-4,0		
Workfirst (Selbstvornahme von Maßnahmen)	6,0	6,0	0,0		
ArBiS (inkl. BGM)	4,5	6,5	-2,0		organisatorische Anbindung des Übungsbüros (2,0) im Bereich Geldleistungen
Projekt zum regionalen Ziel Nr. 8 (Überwindung der Hilfebedürftigkeit von Personen mit Erwerbseinkommen)	5,0	5,0	0,0		
Projekt Vermittlungsoffensive	4,0	4,0	0,0		
ESF-Langzeitarbeitslose	17,5	0,0	17,5		Projekt wird refinanziert; im Stellenplan für 2015 war der Personalbedarf nicht quantifiziert. es handelt sich bei 17,5 um die maximale Stellenzahl abhängig von Refinanzierung
Netzwerk für Aktivierung, Beratung, Chancen	8,0	0,0	8,0		
Zentrale Einheit Flüchtlinge/Asyl	30,0	0,0	30,0	inkl. 2,0 TL und inkl. ehemals Sprachbüro, max. Stellenzahl abhängig von Finanzierbarkeit	
Summe	75,0	64,2	10,8		
Summe Personalbedarf	478,3	463,2	15,1	keine Stellenmehrung, da 17,5 Stellen für ESF-LZA im Stellenplan 2015 enthalten aber nicht beziffert waren	

	Personalbedarf 2016	Stellenplan 2015	Veränderung zum Vorjahr	Anmerkungen
Überplanmäßig	entsprechend Förderungsbedingungen und Refinanzierungsmöglichkeit	0,0		falls Antrag erfolgreich und dadurch refinanzierbar
Weitere Projekte (z. B. ESF)				